

Verlagsbuchhandlung von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Am 1. Juni d. J. gelangt in Frankfurt und Leipzig zur Ausgabe:

Z

Dr. E. von Sallwürf

Geheimer Hofrat

# Die didaktischen Normalformen

IV u. 168 S. gr. 8°. Brosch. Mf. 2.—. In Ganzleinenband Mf. 2.60.  
In Rechnung mit 25% Rabatt und 13/12.

Zweite durchgesehene Auflage.

Professor Natorp-Marburg schrieb bei Erscheinen der ersten Auflage:

*„Als gereifte Frucht ernster theoretischer Besinnung und reicher praktischer Erfahrung eines unserer angesehensten Pädagogen wird das auch durch knappe und klare Darstellung hervorragende Buch unzweifelhaft die allgemeine Achtung und Beachtung erzwingen. Auch der Widerstand, den es seitens der bisher herrschenden Richtung der „wissenschaftlichen“ Pädagogik zu erwarten hat, wird das nicht hindern können.“*

Diese Voraussage ist eingetroffen. Dem Buche ward ein voller Erfolg zu Teil. Aber auch der „Widerstand“ blieb nicht aus. v. Sallwürf schreibt darüber in der Vorrede zur zweiten Auflage:

*„Ein weniger freundlicher Ton erklang mir von einer anderen Seite, wo das Urteil über meine Normalformen nach bekanntem Muster gefällt wurde: Entweder stimmt dieses Buch mit Zillers Lehre überein — dann ist es unnötig, oder es stimmt nicht mit ihr überein — dann ist es verwerflich. In der Tat fand ein Teil der aus dieser Gegend stammenden Rezensionen bei mir Reminiszenzen an Ziller, während der andere mir vorwarf, dass ich etwas so ganz anderes vorzutragen mir anmasse, als der Erfinder der Kulturstufen und der Gesinnungstoffe gelehrt hat. Dabei musste ich mir gelegentlich auch vorrücken lassen, dass mein Buch eben doch Tendenz habe. Ich muss umgekehrt sagen: Tendenz ist in diesen allgemeinen Anschuldigungen, und zwar die Tendenz des edlen Jago: „es wird schon wirken.“ Indessen stehe ich nicht an, offen auszusprechen, dass dieses Buch Tendenz haben soll. Ich will an die Stelle der Vorstellungsaggregate, der „physischen Begriffe“ und der „Schulwissenschaft“ Zillers eine logisch deduzierte Didaktik, wirkliche Begriffe und wirkliche Wissenschaft setzen und die deutsche Schule von einer Lehrart befreien, die kein historisches und kein wissenschaftliches Recht hat.“*

So ist durch das Buch ein nicht gewollter Kampf in die pädagogische Welt getragen, der noch nicht ausgefochten erscheint. Zweifellos werden daher „v. Sallwürfs Normalformen“, unterstützt durch zahlreiche Besprechungen und Anzeigen von neuem lebhaft begehrt werden. Befreundeten Firmen stehen brosch. Exemplare in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung. Gebunden liefere ich nur fest.

== Das Buch ist Schulen jeder Kategorie zur Ansicht vorzulegen. ==

Ein ausführlicher Prospekt mit Bestellschein steht in beliebiger Anzahl zur Verfügung!

Bestellzettel hierbei. Ich bitte zu verlangen.

Frankfurt a. M.,  
im Mai 1904.

Moritz Diesterweg.